

kommt dann zu Rob. Brown, Sprengel und Swartz, hierauf zu Will. Hooker und schliesst mit der Bearbeitung der Farne von Dr. Christ, sowie mit seiner eigenen in Englers und Prantls natürlichen Pflanzenfamilien. Zahlreiche lebende Farne (*Pteris serrulata*, *Polybotrya arnita*, *Gymnogramme* u. a.), sowie trockene Wedel der Gattung *Aerostichum* dienen zur Veranschaulichung. Auf Anregung des jetzt den Vorsitz führenden Herrn Professor Aseherson bemerkt der Vortragende schliesslich, dass er in seiner Arbeit die Gattung *Phegopteris* habe fallen lassen, da sie nur ein Konglomerat von indusiumlosen Polypodiaceen sei, wohl aber die Gattung *Ceterach* beibehalten habe. — Sodann demonstriert Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Engler den Bau des Samens von *Mangifera indica*, in welchem nicht selten zwei und mehr Embryonen auftreten, legt frische Früchte mit normalem und mit komplexem Embryo vor und giebt ein enorm grosses Blatt und einen Blütenstand von *Anthurium Gustavi* aus der Familie der Araceen herum. — Zum Schlusse stellt Herr W. Conrad die Frage, ob *Cerastium pumilum* Dietr. mit *Cerastium pumilum* Curt. synonym sei, konnte auf dieselbe aber eine bestimmte Auskunft nicht sofort erhalten.

Berlin, 12. Mai 1900.

Professor H. Rottenbach.

Botanische Reisen.

Seit einigen Monaten hat A. Callier, der mit seinen herrlichen Sammlungen aus der Flora der Halbinsel Krim in den Kreisen der Botaniker vielseitigen Beifall sich erworben hat, abermals zu längerem Aufenthalt sich in dies hochinteressante Florengebiet begeben. Die Ausbeute wird jedenfalls eine reiche und kostbare sein. Ich verfehle nicht die verehrlichen Leser der D. B. M. mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, dass I. Dörfler in Wien III (Barichgasse 36) gern zu näherer Auskunft bereit sein wird.

G. L.

Botanische Sammlungen.

W. Becker, *Violae exsiccatae*.

Die 2. Lieferung soll eine grössere Anzahl von Formen enthalten. Jeder Mitarbeiter erhält annähernd ebensoviel Nrn. als er Exempl. einer Form geliefert hat, für 100 ungefähr 80. Präpariert er mehrere Formen, so hat er Anspruch auf ebensoviel Lieferungen, 15–20% werden für Druck und sonstige Unkosten abgezogen. Jeder Botaniker, der sich bei diesem Vorteil bringenden Exsiccatenwerke beteiligen will, möge dem Unterzeichneten mitteilen, welche Arten, Varietäten oder Hybriden und wieviel Exempl. (25, 50–100) er bestimmt liefern kann. Es wird ihm alsdann rechtzeitig Mitteilung zugehen, wieviel Exempl. er bis zu einer bestimmten Zeit einsenden soll. Damit das Exsiccatenwerk recht vollständig wird, werden auch gewöhnliche Arten aus den verschiedenen Ländern, also von mehreren Standorten, angenommen. Nur gut präparierte Exempl. sind erwünscht. Standort, Datum des Einsammelns, Bodenunterlage, Höhe, Begleitpflanzen und sonstige Bemerkungen über Synonymik, Systematik etc. sind anzugeben.

W. Becker, Wettelroda b. Sangerhausen. Prov. Sachsen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Botanische Reisen. 95](#)